Der Fährmann

Der Fährmann

Laß dein Boot noch einmal fahren,
bring mich über diesen See,
du machst das schon seit vielen Jahren,
im Sonnenschein und auch bei Schnee.

Wenn die Sterne nachts verblassen
hast du das Ruder fest im Griff,
nie hast du den Kurs verlassen
und auch niemals dieses Schiff.

Zur letzten Fahrt bin ich gekommen
will verlassen diese Welt,
Abschied habe ich genommen,
es gibt nichts mehr, was mich hier hält.

Der Fährmann reicht mir seine Hand,
sie ist recht kalt, er sagt kein Wort,
das Boot es schwankt im Wellengang,
die letzte Reise bringt mich fort.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk